

Skoda legt Octavia LPG neu auf

Mit Flüssiggas betriebene Autos erfreuen sich in Deutschland immer größerer Beliebtheit. Aktuell sind 400.000 solcher Fahrzeuge auf Deutschlands Straßen unterwegs, unter anderem der Skoda Octavia LPG.

Nina Berens

Weiterstadt. Der tschechische Autobauer Skoda bietet ab sofort die Neuauflage des mit Flüssiggas betriebenen Octavias an. Die Vorteile dieses Modells: die Schadstoffemission ist besonders niedrig, der Kraftstoff ist vergleichsweise preiswert und steuerlich gefördert werden mit Flüssiggas betriebene Autos auch noch. Laut Hersteller sind das nur drei von vielen Gründen, um auf den Octavia LPG umzusteigen.

Die Neuauflage kann wahlweise mit Flüssiggas und Benzin betrieben werden. Dieses Konzept scheint aufzugehen: alleine in Deutschland sind 400.000 Fahrzeuge so unterwegs. Skoda bietet den Octavia sowohl als Limousine als auch als Combi in drei verschiedenen Ausstattungsvarianten an: als Classic, Ambiente und Elegance. Bei allen drei Varianten ist der Flüssiggastank in der Reserveradmulde untergebracht.

Der 1,6 l Vierzylindermotor leistet 75kW (102 PS) im Benzin- beziehungsweise 72kW (98PS) im Gasbetrieb. Mit CO₂-Emissionen von 149 (Benzin: 168) g/km erfüllt der Octavia LPG die Euro 5-Abgasnorm. Der Skoda Octavia LPG ist ab 18.240 Euro zu haben.



Skoda Octavia LPG:

Die Neuauflage erfüllt die Schadstoffnorm Euro 5.
(Foto: Skoda)

Artikel zum Thema:

Montag, 30. Mai 2011, 10.00 Uhr